



Das Kreisblatt erſcheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subſcriptionspreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inſerate werden allwöchentlich bis Dienſtag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 42.

Groß-Strehliſch, den 16. Oktober

1878.

Von meiner Urlaubſreiſe zurückgekehrt, habe ich die landrätthlichen Geſchäfte heute wieder übernehmen.

Gr.-Strehliſch, den 14. Oktober 1878.

**Königlicher Landrath. Rudolphy.**

Die Magiſtrate zu Leſchnitz und Ujeſt, ſowie die Guts- und Gemeinde-Vorſtände des Kreiſes fordere ich auf:

I. Die nach II der Miniſterial-Inſtruction vom 23. Juni 1874 einzureichenden Verzeichniſſe

- a. der für das nächſte Jahr ſteuerfrei zu ſtellenden Gewerbetreibenden der Handelsklaſſe B.,
- b. der im Hinblick auf § 21 ad 2 des Geſetzes vom 19. Juli 1861 ſteuerfrei zu ſtellenden Handwerker der Klaſſe H.,
- c. derjenigen anderweiten Geſchäfte und gewerblichen Etabliſſements, welche ſich zur Verſetzung aus der Klaſſe B in die Klaſſe A II, reſp. aus der Klaſſe A II. in die Handelsklaſſe A I qualiſiciren, unter Angabe der etwa exiſtirenden Handelsfirmen, ſowie auch die Anzeige der etwa nach den obigen Geſichtspunkten bei den bereits in Klaſſe A I. veranlagten Geſchäften zu berückſichtigenden Verhältniſſe (wie z. B. die Verbindung einer Mühle mit einer Bäckerei pp.) der Veränderung der Firmen u. ſ. w.

anzufertigen und bis ſpäteſtens den 15. November d. J. an mich einzureichen, weil dieſe Verzeichniſſe bis zum 1. Dezember d. J. der königlichen Regierung überreicht werden müſſen und bei dem Fehlen der qu. Liſten auf die für das nächſte Etatsjahr ſteuerfrei zu ſtellenden Gewerbetreibenden der Handelsklaſſe B und der Handwerker der Klaſſe H. nicht gerückſichtigt werden könnte.

II. Im Anfange des Monats Januar k. J. iſt mit Aufſtellung der Gewerbesteuerrollen für das Etatsjahr 1878/79 vorzugehen und ſind dieſelben bis zum 10. Januar k. J. an mich einzureichen.

Bei Anfertigung der qu. Rollen iſt nur das im Kreisblatt pro 1877 Seite 421 abgedruckte Schema anzuwenden. Rollen, zu welchen anderes Formular verwendet werden ſollte, werden zur Umarbeitung zurückgegeben werden. Die aufzunehmenden Rollen müſſen alle Gewerbetreibenden umfaſſen, welche am 1. Januar k. J. ein ſteuerpflichtiges ſtehendes Gewerbe betreiben, auch wenn daſſelbe erſt im Monat Dezember d. J. angemeldet worden iſt, dagegen ſind die bereits im Monat Dezember d. J. abgemeldeten Gewerbe nicht mit aufzunehmen.

Bei Anfertigung der vorſtehend erforderten Liſten pp. haben die eingangsgedachten Behörden meine Kreisblatt-Verfügung vom 28. Auguſt 1874 (Kreisblatt pro 1874 Seite 298 und 299 genau zu beachten.

GrStrehliſch, den 12. Oktober 1878.

Die für die Provinz Schlesien in Breslau zu bildende Bezirks-Commission für die Tabak-Enquête ist aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt worden:

**Vorsitzender.**

Herr Regierungsrath Dirksen, Mitglied der Provinzial-Steuer-Direction für Schlesien.

**Commissionsmitglieder.**

1. Rathsherr und Ackerbesitzer Herr Dubiel zu Ohlau.
2. Cigarrenfabrikbesitzer Herr Emanuel Münzer aus Oppeln.
3. Kaufmann Herr A. Anderson in Breslau.

Gr.-Strehliß, den 12. October 1878.

Bei der bevorstehenden Aufstellung der Nachweisungen von Hausirern, welchen für das Jahr 1879 Legitimations- und Gewerbescheine zu ertheilen sind, kommt es darauf an, daß darin möglichst alle Personen aufgeführt werden, welche vom 1. Januar f. Js. ab ein steuerpflichtiges Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen.

Unter Bezugnahme auf § 12 ad IV der Anweisung vom 3. September 1876 fordere ich alle Hausir-Gewerbetreibenden auf, die Anmeldungen des für das folgende Jahr beabsichtigten Gewerbebetriebes im Umherziehen spätestens im October d. Js. bei den betreffenden Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen zu bewirken.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände haben diese Verfügung in ortsüblicher Weise zur Kenntniß sämmtlicher Hausirer zu bringen und die eingehenden Anmeldungen nebst Signalements und Qualifications-Attesten bis zum 5. November d. Js. an mich einzureichen.

In Betreff der auf Reisen befindlichen Hausirer haben sich die Ortsbehörden auf geeignetem Wege darüber Auskunft zu verschaffen, ob der Gewerbebetrieb im nächsten Jahre fortgesetzt werden soll.

Gr.-Strehliß, den 12. October 1878.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 8. October 1877 (Seite 367 und 368) fordere ich die Guts- und Gemeindevorstände der im hiesigen Kreise bestehenden combinirten Klassensteuer-Veranlagungsbezirke auf, mir bis zum 23. d. Mts. diejenigen Persönlichkeiten namhaft zu machen, welche als Vorsitzende in diesen Bezirken fungiren sollen. Hierbei bemerke ich, daß zu diesem Amte nur der Guts- oder der Gemeindevorstand in Vorschlag gebracht werden darf. Die bisherigen combinirten Klassensteuer-Veranlagungsbezirke und deren Vorsitzende sind aus meiner Kreisblatt-Verfügung vom 21. Dezember 1877 (Seite 470 und 471) zu ersehen.

Gr.-Strehliß, den 12. October 1878.

Am 1. August cr. ist in Breslau ein obdachloser und vollständig mittel- und legitimationsloser taubstummer Mann eingebracht worden. Derselbe ist circa 20 Jahr alt, 1, 60 Mtr. groß, schlank, hat dunkles Kopfhaar, dunkle Augen, barfuß und ist mit einer grünlich grauen Mütze, dunklem Stoffrock und dunklen Zeughosen, sowie mit einem blaustreifigen Calliothembe bekleidet. Sämmtliche Bekleidungsstücke sind in einem höchst defekten Zustande und von der Sonne verblühten. Von dem Taubstummen ist nach Anleitung des Rectors der Breslauer Taubstummenanstalt der Name Jozew Jaworzi als sein Name bezeichnet und geschrieben, auch der Ort Klein-Kottorß Kreis Oppeln, was sich als nicht zutreffend ergeben hat, niedergeschrieben worden.

Die Magistrate und Amtsverwaltungen des Kreises wollen sich die Ermittlung der Heimathsverhältnisse des vorgenannten Taubstummen angelegen sein lassen und über den Erfolg der Recherchen binnen 14 Tagen berichten event. Negativanzeige erstatten.

Gr.-Strehliß, den 11. October 1878.

Die Nachweisung der im hiesigen Kreise zu Geschworenen geeigneten Personen für das Jahr 1879 wird vom 17. bis 20. Oktober cr. im Bureau des unterzeichneten Kreis-Ausschusses während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen ausliegen.

Einwendungen gegen diese Nachweisung sind binnen dieser dreitägigen Frist schriftlich anzubringen.

Gr.-Strehliß, den 15. Oktober 1878.

### Der Kreis-Ausschuß.

Die Rosskrankheit unter den Pferden des Dominii Sacrau ist als erloschen zu betrachten.  
Gr.-Strehliß, den 12. Oktober 1878.

Am 9. d. Mts. ist auf dem Dominium Radlub eine Kalbe am Milzbrand gefallen.

Gr.-Strehliß, den 12. Oktober 1878.

Befätigt der Inspector Mochmann in Schedliß als Gutsvorsteher-Stellvertreter für die Gutsbezirke Schedliß und Sprentschüg.

Gr.-Strehliß, den 12. Oktober 1878.

Der Königliche Landrath.  
Rudolph.

## **150 Mark Belohnung.**

Am 22. Januar v. J. ist der Häusler Michael Zimon aus Radlub etwa 600 Schritt von Radlub entfernt, in einem Wassergraben auf der Straße von Radlub nach Grobisko todt vorgefunden worden. Nach dem Gutachten der Gerichtsärzte ist Zimon an Kopfverletzungen durch eine Art oder ein Beil und an Erstickung durch das Wasser im Graben gestorben.

Da die bisherige Untersuchung zur Entdeckung des Thäters nicht geführt, so hat die hiesige Königliche Regierung 150 Mark Belohnung für die Entdeckung und Ueberführung des Thäters ausgesetzt.

Dppeln, den 30. September 1878.

**Der Königliche Staats-Anwalt.**

### **Bekanntmachung.**

Ich ersuche mit den Aufenthaltsort des wegen Diebstahls in Untersuchung befindlichen Bürstenmachers Herrmann Nowak aus Gwosdezyh zu D. 839/78 anzuzeigen.

Dppeln, den 3. Oktober 1878.

**Der Königliche Staats-Anwalt.**

### **Bekanntmachung.**

Ich ersuche mit den Aufenthaltsort des Knechts Franz Dinnel, zulezt in Krassowa und Kofitsch zu G. S. 320/78 mitzutheilen.

Dppeln, den 2. Oktober 1878.

**Der Königliche Staats-Anwalt.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der Kaufmann Herr Carl Sielisk in Zhyrowa heute als Fleischbeschauer für den Umfang des hiesigen Amtsbezirks ordnungsmäßig bestellt worden ist.

Zhyrowa, den 6. Oktober 1878.

**Die Amtsverwaltung.**

## Bekanntmachung.

Der Amtsbezirk Schloß Gr.-Strehlitz ist in 3 Fleischschaubezirke eingetheilt und ist für jeden derselben ein Fleischbeschauer bestellt worden und zwar:

### I. Bezirk Sucholona.

Kaufmann Przymrembel zu Gr.-Strehlitz.

Es gehören zu diesem Bezirke die Ortschaften: Sucholona, Motkolona, Bresina, Schenkowitz, Schloß Gr.-Strehlitz, Adamowitz, Neudorf, Rosniontau, der westliche Antheil von Waldhäuser und Stephanshain.

### II. Bezirk Himmelwitz.

Schöffe Johann Duschek zu Petersgrätz.

Es gehören zu diesem Bezirke die Ortschaften: Himmelwitz, Gonschiorowitz, der östliche Antheil von Waldhäuser, Petersgrätz, Lafist, Wierchlesche und Liebenhain.

### III. Bezirk Dschowa.

Kretschmer Carl Makosch zu Scharnosin.

Es gehören zu diesem Bezirke die Ortschaften: Dschowa, Scharnosin, Dollna, Schironowitz v. R. Schironowitz v. B., Kolonie Schroll und Greboshowitz.

Die in den 3 Bezirken gelegenen Gutsbezirke sind in die Fleischschaubezirke mit eingeschlossen.

Die Fleischbeschauer sind in Behinderungsfällen zur gegenseitigen Vertretung berechtigt.

Nachdem die Fleischbeschauer für diese 3 Bezirke mit Bestallung versehen, und die Namen derselben, wie geschehen, bekannt gemacht sind, tritt die in Stück 35 des diesjährigen Kreisblatts veröffentlichte Polizeiverordnung vom 21. Juni 1878 hiermit in Kraft.

Schloß Gr.-Strehlitz, den 12. October 1878.

## Der Amts-Vorsteher.

## Marktpreise.

| In der Stadt.                         | Preis.                    | pro Centner oder 50 Kilogramm. |              |              |             |             |             |              | Stroh<br>Schefel von<br>12 Ctr. oder<br>600 Kilg. | Heu<br>pro Centner<br>oder<br>50 Kilogr. | Kutter<br>a Dtl. |       |
|---------------------------------------|---------------------------|--------------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|--------------|---|--|------------------|-------|
|                                       |                           | Weizen                         |              | Roggen       |             | Gerste      |             | Hafer        |   |  |                  |       |
|                                       |                           | M. v.                          | M. v.        | M. v.        | M. v.       | M. v.       | M. v.       | M. v.        |   |  |                  | M. v. |
| Groß-Strehlitz,<br>am 9. Oktob. 1878. | Höchster.<br>Niedrigster. | 9 75<br>8 75                   | 6 70<br>6 30 | 6 80<br>6 30 | 6 —<br>5 25 | 8 —<br>7 50 | 2 —<br>1 80 | 18 —<br>15 — | 2 50<br>1 75                                      | 1 10<br>1 —                              |                  |       |
| Ujeß,<br>am 11. Oktob. 1878.          | Höchster.<br>Niedrigster. | 9 75<br>8 75                   | 6 70<br>6 30 | 6 80<br>6 30 | 6 —<br>5 25 | — —<br>— —  | 2 —<br>1 80 | — —<br>— —   | 2 50<br>1 75                                      | 1 10<br>1 —                              |                  |       |
| Belchnitz,<br>am 8. Oktob. 1878.      | Höchster.<br>Niedrigster. | 9 75<br>8 75                   | 6 70<br>6 30 | 6 80<br>6 50 | 6 —<br>5 25 | — —<br>— —  | 2 —<br>1 80 | — —<br>— —   | 2 50<br>1 75                                      | 1 —<br>— 90                              |                  |       |

## Anzeiger für das Kreisblatt.

### Nothwendiger Verkauf.

Die der verehelichten Hutmacher Julie Stoluda geb. Pohl zu Ujeß gehörigen Grundstücke Blatt 59 Ujeß B. und 177 Ujeß A. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

am 5. Dezember 1878 Vormittag 9 Uhr

vor dem Subhastations-Richter in unserem Gerichts-Localle hier selbst verkauft werden.

Zu dem Grundstücke 59 B. gehören 4 Ar 30 □ meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 1,02 Mark, das Grundstück Blatt 177 A. bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 60 Mark veranlagt. Zu dem letzteren Grundstück gehört außerdem ein Antheil an ungetrennten Hofräumen.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird  
am 6. Dezember 1878 Vormittags 9 Uhr

in unserem Gerichtsslokale hiersebst von dem Subhastationsrichter verkündet werden.  
Ujest, den 2. October 1878.

**Königliche Kreis-Gerichts-Commission.**  
Der Subhastations-Richter.

## Nothwendiger Verkauf.

Die den Häusler Michael und Franziska Garbella'schen Eheleuten zu Grodisko gehörigen Grundstücke Blatt 59 und 132 Grodisko sollen im Wege der nothwendigen Subhastation  
am 8. Januar 1879 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer Nr. 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke Blatt 59 Grodisko gehören 1 Wohnhaus mit 2 Ar 30  $\square$  meter Hofraum und Gärtdchen, eine Remise und ein Stall, dagegen keine der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe nur bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 12 Mk. veranlagt.

Zum Grundstücke Blatt 132 Grodisko gehören nur 80 Ar 50  $\square$  meter grundsteuerpflichtige Ländereien, dagegen keine Gebäulichkeiten und ist dasselbe nur bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 1,25 Thaler veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundbuch betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird  
am 11. Januar 1879 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer No. 2 vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 18. September 1878.

**Königliches Kreis-Gericht.**  
Der Subhastations-Richter.

## Nothwendiger Verkauf.

Die dem Bäcker Lorenz Sornik zu Ujest gehörigen Grundstücke Dechantei-Ujest Blatt 39 und 86 sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

am 5. Dezember 1878 Vormittag 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in unserem Gerichts-Lokale hiersebst verkauft werden.

Zu dem Grundstück Blatt 39 gehören 35 Ar 50 Quadratmeter und zu dem Grundstück Blatt 86 47 Ar 70  $\square$  meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und sind dieselben

bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 10 Mark 89 Pf., bei Blatt 39 und von 16 Mark 83 Pf., bei Blatt 86 bei der Gebäudesteuer ersteres nach einem Nutzungswerthe von 6 M. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschägungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Urtheilung des Zuschlages wird  
am 6. Dezember 1878 Vormittags 9 Uhr  
in unserem Gerichts-Lokale hier selbst von dem Subhastationsrichter verkündet werden.

Ujest, den 2. Oktober 1878.

**Königliche Kreis-Gerichts-Commission.**

Der Subhastationsrichter. Schnabel.

### Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Joseph Schlefinger zu Groß-Strehlitz ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Afford Termin  
auf den 28. Oktober 1878 Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtslokale, Terminsz. Nr. 7 vor dem Commiss. Herrn Kreisrichter Behrens anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Afford berechnen.

Die Handelsbücher, die Bilanz nebst dem Inventar und der vom Verwalter über die Natur und den Character des Concurses erstattete Bericht liegt während der Amtsstunden im Bureau 2 des hiesigen Gerichts aus.

Gr.-Strehlitz, den 25. September 1878.

**Königliches Kreis-Gericht.**

Der Kommissar des Concurses. Behrens.

### Bekanntmachung.

In der Subhastations-Sache der dem Gerbermeister Adam Lazarek zu Ujest gehörigen Grundstücke Blatt 15 und 20 Dechantei — Ujest sind die letzteren bei der Grundsteuer nicht, wie in dem Subhastations-Patente vom 23. September dieses Jahres angegeben, nach einem Reinertrage von 5,37 Mark, beziehungsweise 8,61 Mark, sondern nach einem Reinertrage von 16,11 Mark und beziehungsweise 25, 83 Mark veranlagt.

Ujest, den 5. October 1878.

**Königliche Kreis-Gerichts-Commission.**

Der Subhastationsrichter

### Berichtigung.

In der Subhastations-Sache Blatt 203 Sandowitz: der Nutzungswert des Grundstücks beträgt 180 Mark (nicht 108 Mark.)

Gr.-Strehlitz, den 1. Oktober 1878.

**Königliches Kreis-Gericht.**

Der Subhastations-Richter.

## Bekanntmachung.

Die Chausseegeldbestelle auf der Kreischauffee von Gleiwitz nach Kieferstädtel in Ostroppa mit der Berechtigung zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseezolles für 1½ Meilen versehen, soll vom 1. Dezember cr. ab für ein Jahr an den Bestbietenden verpachtet werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 29. October cr. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amtlocale hierseibst anberaumt, zu welchem Pachtlustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag der Chausseebau-Commission vorbehalten bleibt.

Der Bieter hat im Termine eine Bietungskautions von 75 Mark und der Pächter eine Kautions in Höhe des 4. Theiles der Jahrespacht zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landraths-Amte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 2. October 1878.

Der Königliche Landrath. Graf von Strachwitz.

## Bekanntmachung.

Zum Verkauf von trockenen Birken-, Erlen-, Kiefern- und Fichten-Scheit, sowie Kiefern- und Fichten-Stockhölzern aus den Beläufen Klodnitz und Lenkau, habe ich in Verzicht im Gasthose des Herrn Kowallik

Dinstag, den 12. November cr.

von Vormittags 10 Uhr ab, Termin anberaumt.

Forsthaus Klodnitz bei Cosel D./S., den 7. October 1878.

Der Königliche Oberförster. Rosch

Kleiderstoffe in Wolle und Seide,  
ächte Jaquet-Samte,  
Gardinen, weiß und bunt Leinen, Gedecke, Handtücher etc.

Mit Auswahl-  
sendungen stehe  
ich gern zu  
Diensten.

Für die bevorstehende  
**Herbst- &  
Winter-Saison**

Proben werden  
nach auswärts  
mit der grössten  
Bereitwilligkeit  
gesandt.

ist mein Lager in sämtlichen Abtheilungen auf's Reichhaltigste sortirt  
und empfehle ich es gütiger Beachtung.

**J. Schück in Oppeln**

33 Ring 33.

Bestellungen auf Herren- und Knaben-Garderobe werden unter  
Garantie des Gutsitzens prompt effectuirt.

Nähmaschinen sämtlicher Systeme.

Damen- & Mädchen-Paletots, Jaquets & Jacken,  
Havelocks, Kaiser-Paletots & Röder.

## Das große Pelzwaaren-Lager von **W. Boden**, Kürschner, Breslau, Ring 35. parterre 1. und 2. Etage,

empfehle feine Herren- Geh-, Reise-, Jagd- und Livree-Pelze, für Damen Geh- und Reise-Pelz-Mäntel nach den neuesten Façons mit acht Lyoner Seidensammet-, Seidenrips-, Wolkrips und Stoffbezügen.

### Große Auswahl in Damen-Pelzgarnituren

in Zobel, Marder, Nerz, Iltis, Feh, Bisam und Stunks. Fußsäcke, Jagdmuffe, Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen.

Nerz-Pelze von 120 Mark an, Damenjacken von 18 Mark an, Herren- Geh- und Reise-pelze von 74 an, Jagd-Muffe und Fußsäcke von 4 — 50 an, Damen Pelze von 60 Mark an, Bisam- und Feh-Muffe von 7 Rm. 50 Pf. an, Iltis- und Nerz-Muffe von 18 Mark an, Kinder-Garnituren von 3 Mark an.

Alle angeführten Gegenstände werden unter Garantie der billigsten und reellsten Bedienung geliefert. Umarbeitungen und Modernisirungen jeder Art von Pelzgegenständen werden in meiner eigenen Werkstatt, wenn dieselben auch nicht bei mir gekauft sind, bestens besorgt. Auswahlendungen werden portofrei zugesandt.

Zur Bequemlichkeit der auswärtigen Kunden halte ich meine Geschäftslokale ununterbrochen, auch Sonntags, von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

**W. Boden**, Kürschner, Breslau, Ring 35.

## Zur Winter-Saison

empfehle ich mein großes Lager:

Wollen für Strümpfe, Estromadura Hauschild, Mohairgarne, Strümpfe und Socken, Gesundheitsjacken, Weinkleider, wollene Strumpflängen in allen Größen, wollene Phantase-Artikel als:

Damen- u. Kinderröcke, Damenwesten, Jagdwesten und Jagdstrümpfe, Samaschen, wie auch Tücher von Plüsch und Mohair.

Cachenez in Ganz- und Halbseide, Cravatten, Schlipse, Wildleder- und Buchs-king-Handschuhe in bedeutender Auswahl zu billigsten Preisen.

Sämmtliche Saison-Neubeiten in Filz- und Sammhüten, seidenen Bändern, Cravattentüchern (von 40 Pf. ab), Schleiern und sonstigen Pußartikeln, sowie Kragen, Stulpen sind in geschmackvollster Art vorrätzig.

Material zur Schneiderei, Borten, Franzen zc. führe ich in bester Waare zu billigsten Preisen.

Gr.-Strehlig.

**Hugo Creutzberger.**

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage

zu Stück 42 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

16ten Oktober 1878.

## Kohlen-Offerte

frei Bahnhof Rudziniß in Waggonsladungen.

|                   |   |
|-------------------|---|
| Stückkohlen       | aus den besten Oberschl. Gruben pro Ctr. von 47 bis 40 Pfg. |
| Würfelkohlen      | dto. dto. " dto. 45 bis 35 Pfg.                             |
| Rußkohlen gesiebt | dto. dto. " dto. 35 Pfg.                                    |
| Kleinkohlen       | dto. dto. " dto. 30 bis 25 Pfg.                             |

Die Francatur nach Groß-Strehliß übernehme ich jederzeit mit 18 Pfennigen unter Gewichtsgarantie.

Rudziniß D./S.

**O. G. Kaulbach.**

### Lehrer-Zweig-Verein.

Die Vereinsmitglieder werden ersucht, nach der amtlichen Generalkonferenz am 19. d. M. resp. nach dem gemeinschaftlichen Essen behufs Beschlußfassung über das Vereinsvermögen im Saale des Kaiserhofes auf kurze Zeit verbleiben zu wollen.

Gr.-Strehliß, den 12. Oktober 1878.

**A. Ulke.**

## THEATER

in Gr.-Strehliß.

Freitag, den 18. October 1878.

Zum Benefiz für  
Bruno und Agnes Heim.

Wenn die Preußen heimwärts  
zieh'n.

hierauf:

Der Hauschlüssel.

Zum Schluß:

Papa hat's erlaubt.

Alle Sorten **Lampen** unter Garantie des Gutbrennens empfiehlt zu billigen Preisen Gr.-Strehliß.

**J. Richter.**

## Die Töpferei

von

**J. Cwienk**

empfehl't für Gärtnereien ein bedeutendes Lager von **Blumentöpfen**, vom kleinsten Stecklingstopf bis zu 18 Zoll Durchmesser in gut gebrannter Waare.

Große Auswahl in bunten und weißen **Kachelöfen** zu den billigsten Preisen: vollständiges **Kachelzeug**, **Fris** und **Gefims** zu einem Ofen von 27 Mark an.

**J. Cwienk,**

Töpfereibesitzer in Ujest.

## Warnung!

Ich warne hierdurch Jeden, meiner Ehefrau **Dorothea Neumann** geborenen **Angreß** etwas auf Kredit zu geben, da ich für Nichts einstehe und solche gemachten Schulden, die ich persönlich nicht kontrahirt habe, für meine Ehefrau nicht bezahlen werde.

Auch warne ich Jeden, meiner Ehefrau etwas abzukaufen, da ich, vorbehaltlich des Antrages auf Bestrafung, auf Rückgabe der Sache ohne jede Entschädigung klagen werde.

Petersgrätz, den 13. Oktober 1878.

**Carl Neumann,**

Gasthausbesitzer.

## Bekanntmachung.

Ich habe 480 Raummeter Kiefern-Leibholz im Forsten Warmuntowiß gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, und zwar:

|                            |          |
|----------------------------|----------|
| I. Klasse pro Raummeter zu | 3,00 Mt. |
| II. do.                    | 2,25 Mt. |
| III. do.                   | 1,80 Mt. |

Der Verkauf erfolgt jeden Montag und Donnerstag Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Forsten zu Warmuntowiß.

Auch werde ich auf Wunsch den Herren Käufern das Holz gegen Zahlung von 60 Pf. pro Meter Fuhrlohn aus dem Forsten bis nach Groß-Strehlitz gleich anfahren lassen.

Rosniontau, den 14. Oktober 1878.

**Joseph Herzel.**  
Mühlenbesitzer.

## Kalisalze und Leopoldsh. Rainit

liefert billigt ab Staßfurt oder franco. Station

**Herm. Santelmann,**  
Breslau, Neue Schweidnitzerstr. N. 17.

Sieben erschienen in neuer Auflage:

### Gicht und Rheumatismus

populär gehaltene, leichtverständliche Anleitung zur Bekämpfung dieser Leiden. Mit zahlreichen Attesten. Preis 50 Pfg. und wird gegen 60 Pfg. in Briefmarken franco versendet von **Th. Hohenleitner's** Buchhandlung Leipzig.

## Ein Kutscher,

verheirathet, der gut rechnen kann, vollständig nüchtern ist, und gute Zeugnisse besitzt, kann zum Brodtverfahren in meiner Brodtfabrik sofort Dienst erhalten.

Lohn gewähre ich monatlich 45 Mt., freie Wohnung, und Beheizung.

Ruda D.S. bei Beuthen, im Oktober 1878.

**Julius Weiss,**  
Brodtfabrikbesitzer.

## Pianos

von **Th. Weidenslauder,** Berlin

**88. Dorotheenstrasse 88.**

Kostenfreie Probensendung; billige Fabrikpreise; leichteste Abzahlung; 5 Jahre Garantie; hoher Rabatt bei Baarzahlung; ehrende Zeugnisse und Preis-Courant sofort gratis.

## D. Schindler

empfiehlt für die Herbst und Winter-Saison alle Neuheiten in:

Double-, Eskimo- u. Floconné-Weberzieher, komplette Anzüge, Schlafrode, Reisemäntel,

sowohl für Herren als auch für Knaben, von dem einfachsten bis zum elegantesten Genre; und wird hauptsächlich für durchaus solide, gut sitzende und dauerhafte Arbeit garantirt.

Der kleinste Versuch wird Obiges bestätigen.

Bestellungen nach Maß lasse ich in Breslau anfertigen, und werden dieselben jederzeit mit bekannter Sorgfalt prompt effectuirt.

## Gute Belohnung

erhält, wer mir zu dem Kollt Feder in Leinwand (40 Kgr.) verhilft, welches meinem Knecht auf der Chaussee von Zawadzki nach Koschmieder am 7. Oktober verloren ging.

Lublinß, den 10. Oktober 1878.

## Ad. Toczek.

Dobrom nadgrade otrzyma tyn, ktory mi do paku skór w plotnie (40 Kgr) dopomoże, ktory mojemu Parobkowi na Chosseji od Zawadzkiego do Koschmidra 7go Pasdziernika się straciol.

w Lublincu dnia 10 Pasdziernika.

## Ad. Toczek.

Meine hierorts gelegene Gerberei mit 6 Morgen Acker bin ich gesonnen

**Sonntags, Nachm. d. 20. Oktober** im Lokale des Herrn Paczet aus freier Hand an den Meißbietenden zu verkaufen.

Leschniß, den 14. Oktober 1878.

**Franz Kreisel,**  
Gerbermeister.

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 43.

Groß-Strehlik, den 23. Oktober

1878.

## Verordnung

betreffend Schutzmaßregeln gegen die Rinderpest.

Der Umstand, daß die Rinderpest sowohl in Russisch-Polen als auch in Galizien in größerem Umfange aufgetreten ist, veranlaßt uns auf Grund des § 4 der revidirten Instruction vom 9. Juni 1873 zum Gesetze vom 7. April 1869 Folgendes zu verordnen:

Die Vorschriften sub Nro. VII und XIII unserer Verordnung vom 1. Juli 1878 (Ertrablatt zum Amtsblatt Stück 27 Seite 153) werden durch folgende Bestimmungen ersetzt:

VII. Ebenso wie das **Rindvieh** selbst, sind auch die von diesem stammenden thierischen Theile im **frischen** Zustande sowohl (insbesondere frisches Fleisch), als auch im **trockenen** Zustande von der Einfuhr ausgeschlossen.

Nur geschmolzenes Talg in Fässern und Wannen, Milch, Butter und Käse werden von diesem Verbote nicht betroffen.

Die von **Schafen**, **Ziegen** und anderen **Wiederläuern**, mit Ausnahme des Rindviehs herrührenden thierischen Theile im **frischen** Zustande, dürfen **nicht** eingeführt werden.

Dagegen ist die Einfuhr der von **Schafen** u. **Ziegen** u. stammenden thierischen Theile im vollkommenen **trockenen** Zustande, als namentlich der Häute, Därme, Wolle und Haare gestattet.

XIII. **Zu widerhandlungen** gegen die Vorschriften unserer Verordnung vom 1. Juli d. Js. und gegen vorstehende Maßnahmen werden unbeschadet etwaiger hierauf bezüglicher kreispolizeilicher Strafbestimmungen in Gemäßheit der §§ 327 und 328 des Strafgesetzbuches und des Gesetzes vom 21. Mai 1878, betreffend **Zu widerhandlungen** gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhrverbote (Reichs-Gesetzblatt S. 95) bestraft.

Im Uebrigen bleibt unsere mehrgedachte Verordnung vom 1. Juli d. J. überall in Kraft.  
Oppeln, den 14. Oktober 1878.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Hypeden.

Der Magistrat von Leschnitz, die Gutsvorstände von Adamowitz, Balzarowitz, Blottnitz, Boritsch, Bresina, Centawa, Chorulla, Dollna, Deschowitz, Nieder-Elguth, Ober-Elguth, Gogolin, Strebimow, Gonschiorowitz, Goradze, Grabow, Grodisko, Grebojchowitz, Himmelwitz, Jarischau, Jeschona, Kadlub, Kadlubiez, Kalinow, Kalinowitz, Kaltwasser, Keltisch, Klutschau, Krasfowa, Krempa, Lafisk, Freivogtei Leschnitz, Mikrolohna, Neudorf, Goh et Lalot, Rogowschütz, Oberwitz, Oleschka, Olschowa, Oshiel, Otmuth, Otmützig, Gr.-Pluschnitz, Poremba, Posnowitz, Rosmierz, Rosmierka, Rosniontau, Roswadze, Sacrau I. und II., Salesche, Sandowitz, Scharnosin, Schedelitz, Schimischow, Sprentschütz, Gr.-Stanijsch, Gr.-Stein, Klein-Stein, Schloß Gr.-Strehlik, Stubendorf, Suchau, Sucholohna, Alt-Ujest mit Kopanina, Schloß Ujest, Wierchlesche, Wyssola, Zyrowa, sowie die Gemeindevorstände von Annaberg, Balzarowitz, Blottnitz, Boritsch,

Borowian, Bresina, Centawa, Chorulla, Dollna, Dombrowka, Ober-Elguth, Gogolin, Gonschiorowit, Petersgrätz, Goradze, Grabow, Grodisko, Heine, Himmelwitz mit Liebenhain, Jariſchau, Jeschona, Kadlub, Kadlubiež, Kalinow, Kalinowit, Kaltwasser, Karlubiež, Keltſch, Klutſchau, Krassowa, Krempa, Kroschnit, Kzienzowiesch, Lasisk, Freivogtei Leschnit, Mallnie, Oberwanz, Miſchline, Mokrolohna, Niesdrowit, Soy et Lalot, Nogowischütz, Oberwitz, Oleschka, Olschowa, Oschiel mit Carlsthal, Ottmuth, Ottmütz, Gr.-Bluschnit, Poremba, Posnowitz, Rosmierz, Rosmierka, Rosniontau, Roswadze, Sacrau, Salesche, Sandowitz mit Böhme, Scharnosin, Schedlit, Schimischow, Schironowit v. R., Schironowit v. P., Sprentschütz, Gr.-Stanisch, Groß-Stein, Klein-Stein, Suchau, Sucholohna, Alt-Ujeſt mit Kopanina, Waldhäuser, Bierchlesche, Wyssoka, Col. Wyssoka, und Zyrowa

werden hiermit aufgefordert, die in der Kreisblatt-Verfügung vom 13. April cr. ersforderte Nachweisung betreffend die im II. Quartal des Etatsjahres 1878/79 verfügten und vollstreckten Exekutionen binnen 3 Tagen zur Meidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten an mich einzureichen.

Gr.-Strehlit, den 19. Oktober 1878.

In der Kreisblatt-Verfügung vom 12. October d. J. Seite 404 Zeile 12 von unten ist zu lesen: 1879/80.

Gr.-Strehlit, den 21. October 1878.

Bestätigt die Wahl des Lehrer Galanski in Karlubitz zum Gemeindefchreiber für die Gemeinde Karlubitz und die des Lehrer Bdehli in Mallnie zum Gemeindefchreiber für die Gemeinde Mallnie.

Gr.-Strehlit, den 12. October 1878.

Der Königliche Landrath.  
Rudolph.

### Bekanntmachung.

Im Sommer 1877 hat eine Cigarrenarbeiterin hier im Neumann'schen Tanzlokal einem Unbekannten einen goldenen Siegelring mit grünem Stein vom Finger gezogen. Dieser Ring kann in meinem Bureau besichtigt werden.

Dppeln, den 4. Oktober 1878.

Der Königliche Staatsanwalt.

### Bekanntmachung.

Ich ersuche mir den Aufenthaltsort des Knechts Simon Morowski aus Rußland, zuletzt in Keltſch zu G. S. 675/78 mitzutheilen.

Derselbe ist von mittlerer Größe, hat blonde Haare und blonden Schnurrbart und ist am 22. Juni cr. mit einem Fuhrwerk in Kieleczka Kreis Gleiwitz gesehen worden.

Dppeln, den 9. Oktober 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

### Bekanntmachung.

Der Müllergeselle Peter Szepanik aus Sersno 5' 4" groß, mit krausem braunem Haar, braunen Augenbraunen, etwa 20 Jahr alt, von schlanker Statur, ist wegen Diebstahls festzunehmen,

Von der Festnahme ersuche ich mich zu benachrichtigen.

Dppeln, den 13. October 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

## Bekanntmachung.

Die hinter dem Agenten Franz Smolke aus Daniez erlassene Bekanntmachung wird widerrufen.

Oppeln, den 13. October 1878.

**Der Königl. Staats-Anwalt.**

## Steckbriefs-Widerruf.

Der hinter dem Maurer Bartel Kochannel aus Goret, Kreis Oppeln Stück 41 pro 1878 Seite 396 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Falkenberg D./S., den 15. October 1878.

**Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.**

## Bekanntmachung.

Die Amtsstunden des Kaiserlichen Postamts III in Deschowitz sind vom 15. dieses Monats ab wie folgt, festgestellt worden.

a. an den Wochentagen:

|                                  |   |                 |   |            |
|----------------------------------|---|-----------------|---|------------|
| des Vormittags                   | { | im Sommer von 8 | } | bis 1 Uhr, |
|                                  |   | im Winter von 8 |   |            |
| des Nachmittags von 2 bis 7 Uhr; |   |                 |   |            |

b. an den Sonntagen:

|                                  |   |                 |   |                |
|----------------------------------|---|-----------------|---|----------------|
| des Vormittags                   | } | im Sommer von 8 | } | bis 9 Uhr, und |
|                                  |   | im Winter von 8 |   |                |
| von 11 bis 12 Uhr,               |   |                 |   |                |
| des Nachmittags von 5 bis 6 Uhr; |   |                 |   |                |

c. an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag treffen:

|                                  |   |                 |   |            |
|----------------------------------|---|-----------------|---|------------|
| des Vormittags                   | } | im Sommer von 8 | } | bis 9 Uhr, |
|                                  |   | im Winter von 8 |   |            |
| und von 11 bis 1 Uhr,            |   |                 |   |            |
| des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. |   |                 |   |            |

Oppeln, den 14. October 1878.

**Der Kaiserliche Ober-Postdirector.**

## Bekanntmachung.

Für den Amtsbezirk Frei-Bogtei Leschnitz sind als Fleischbeschauer  
der pens. Steuer-Aufseher Carl Geppert,  
der Schornsteinfegermeister Carl Räther,

beide in Leschnitz, heute bestellt und verpflichtet worden. was hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Polizei-Verordnung vom 21. Juni 1878, die Schweinefleischschau betreffend, heute in Kraft tritt.

Leschnitz, den 22. October 1878.

**Die Amtsverwaltung.**

Der Kaufmann Johann Mehlich und der Fleischermeister Joseph Biela beide aus Stubendorf sind von mir auf Grund des § 2 der Polizei-Verordnung vom 21. Juni d. Js. als Fleischbeschauer für den Amtsbezirk Stubendorf mit der Befugniß zur gegenseitigen Vertretung in Behinderungsfällen und mit der Verpflichtung, daß ersterer im Brennstempel die Nummer I, letzterer die Nummer II führt, bestellt und mit der vorchriftsmäßigen Bestallung versehen worden.

Es tritt demnach die oben erwähnte Polizei-Verordnung vom 21. Juni d. J. (Kreisblatt Stück 35 Seite 335 ff.) für den Umfang des ganzen Amtsbezirks Stubendorf mit dem Tage des Erscheinens dieser Nummer des Kreisblatts in Kraft.

Stubendorf, am 18. October 1878.

Der Amtsvorsteher.

## Bekanntmachung.

Zm Anschluß an die in Stück 35 des diesjährigen Kreisblatts veröffentlichte Polizei-Verordnung vom 21. Juni 1878, die Schweinefleischschau betreffend, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

der pens. Steuer-Aufseher Carl Geppert,

der Schornsteinfegermeister Carl Räther,

beide von hier, heute als Fleischbeschauer für den Stadtbezirk Leschnitz ordnungsmäßig bestellt und verpflichtet worden sind.

Leschnitz, den 22. October 1878.

Die Polizei-Verwaltung.

## Marktpreise.

| In der Stadt.                          | Preis.                    | pro Centner oder 50 Kilogramm. |              |              |             |             |             | Stroh<br>Schaf pro<br>12 Ctr. oder<br>600 Kilg. | Fett<br>pro Statner<br>oder<br>50 Kilogr. | Butter<br>a Dtl. |
|--|---------------------------|--------------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|---|---|------------------|
|  |                           | Weizen                         |              | Roggen       |             | Gerste      |             |   |   |                  |
|  |                           | M. v. l.                       | M. v. r.     | M. v. l.     | M. v. r.    | M. v. l.    | M. v. r.    |   |   |                  |
| Groß-Strehlitz,<br>am 16. Octob. 1878. | Höchster.<br>Niedrigster. | 9 75<br>8 75                   | 6 70<br>6 30 | 6 80<br>6 30 | 6 —<br>5 25 | 8 —<br>7 50 | 2 —<br>1 80 | 18 —<br>15 —                                    | 2 50<br>1 75                              | 1 10<br>1 —      |
| Ujeß,<br>am 18. Octob. 1878.           | Höchster.<br>Niedrigster. | 9 75<br>8 75                   | 6 70<br>6 30 | 6 80<br>6 30 | 6 —<br>5 25 | — —<br>— —  | 2 —<br>1 80 | — —<br>— —                                      | 2 50<br>1 75                              | 1 10<br>1 —      |
| Leschnitz,<br>am 15. Octob. 1878.      | Höchster.<br>Niedrigster. | 9 75<br>8 75                   | 6 70<br>6 30 | 6 80<br>6 50 | 6 —<br>5 25 | — —<br>— —  | 2 —<br>1 80 | — —<br>— —                                      | 2 50<br>1 75                              | 1 —<br>— 90      |

## Anzeiger für das Kreisblatt.

### Bekanntmachung.

In unserem Genossenschaftsregister ist bei der unter laufender No. 3 eingetragenen Firma

Consum- und Spar-Verein zu Gogolin.

Colonne 4.

Rechtsverhältnisse der Genossenschaft eingetragen worden:

der Inspector Hieronymus Kotter ist aus dem Vorstande ausgeschieden.

Der Vorstand des Vereins besteht nunmehr aus:

1. dem Fundatisten Anton Kempa zu Groß-Stein als Direktor,
2. dem Bauergutsbesitzer Josef Krzyza zu Gogolin als Rendanten,
3. dem Kalkofen-Inspektor Constantin Rigol zu Gogolin als Beisitzer.

Eingetragen zu Folge Verfügung vom 9. und 11. October 1878.

Gr.-Strehlitz, den 9. October 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

## Nothwendiger Verkauf.

Das dem Müller Johann Michna in Ujest gehörige Miteigenthum an dem Grundstück Blatt 163 Ujest B. soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 5. Dezember 1878 Vormittag 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in unserem Gerichtshocale hieselbst verkauft werden.

Zu dem ganzen Grundstücke gehören 1 Hektar 93 Ar 50 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 23 Mark 16 Pfg. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wisksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 6. Dezember 1878 Vormittags 9 Uhr

in unserem Gerichtshocale hieselbst von dem Subhastations-Richter verkündet werden.

Ujest, den 7. October 1878.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter

## Das große Pelzwaaren-Lager

von **M. Boden**, Kürschner, Breslau, Ring 35.

parterre 1. und 2. Etage,

empfiehlt seine Herren- Geh-, Reise-, Jagd- und Livree-Pelze, für Damen Geh- und Reise-Pelz-Mäntel nach den neuesten Façons mit acht Lyoner Seidensammet-, Seidenrips-, Wollrips und Stoffbezügen.

### Große Auswahl in Damen-Pelzgarnituren

in Zobel, Marder, Nerz, Zitis, Feh, Bisam und Skunks. Fußsäcke, Jagdmuffe, Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen.

Nerz-Pelze von 120 Mark an, Damenjacken von 18 Mark an, Herren- Geh- und Reise-pelze von Rm. 74 an, Jagd-Muffe und Fußsäcke von Rm. 4 — 50 an, Damen-Pelze von 60 Mark an, Bisam- und Feh-Muffe von 7 Rm. 50 Pf. an, Zitis- und Nerz-Muffe von 18 Mark an, Kinder-Garnituren von 3 Mark an.

Alle angeführten Gegenstände werden unter Garantie der billigsten und reellsten Bedienung geliefert. Umarbeitungen und Modernisirungen jeder Art von Pelzgegenständen werden in meiner eigenen Werkstatt, wenn dieselben auch nicht bei mir gekauft sind, bestens besorgt. Auswahlendungen werden portofrei zugesandt.

Zur Bequemlichkeit der auswärtigen Kunden halte ich meine Geschäftslokale ununterbrochen, auch Sonntags, von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

**M. Boden**, Kürschner, Breslau, Ring 35.

## Nothwendiger Verkauf.

Das dem Bauer Carl Borada zu Jeschiona gehörige Grundstück No. 7 Jeschiona soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 8. Januar 1879 Vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören ein Wohnhaus mit 52 Acre 60  $\square$ meter Hofraum und Garten, ein Auszugshaus, ein Wagenschuppen, eine Scheuer, sowie 20 Hektar 38 Ar 80 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 39,02 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 57 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 11. Januar 1879 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Termins-Zimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 25. September 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastationsrichter.

Nähmaschinen sämtlicher Systeme.

Kleiderstoffe in Wolle und Seide,  
ächte Jaquett-Samte,  
Gardinen, weiß und bunt Leinen, Bedeck, Handtücher etc.

Mit Auswahl-  
sendungen stehe  
ich gern zu  
Diensten.

Für die bevorstehende  
**Herbst- &  
Winter-Saison**

Proben werden  
nach auswärts  
mit der grössten  
Bereitwilligkeit  
gesandt.

ist mein Lager in sämtlichen Abtheilungen auf's Reichhaltigste sortirt  
und empfehle ich es gütiger Beachtung.

**J. Schück in Oppeln**

33 Ring 33.

Bestellungen auf Herren- und Knaben-Garderobe werden unter  
Garantie des Gutsigens prompt effectuirt.

Damen- & Mädchen-Paletots, Jaquets & Jacken,  
Havelocks, Kaiser-Paletots & Röder.



# Die Creutzberger'schen Synagogenplätze No. 16 u. 31

werden Montag den 28. Oktober 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im Kreis-Gerichts-Gebäude Zimmer Nr. 5 gerichtlich verauctionirt,  
worauf aufmerksam gemacht wird.

## Nachruf.

Heut schloß sich das Grab über der irdischen Hülle eines Ehrenmannes, des  
Königlichen Gerichtskassen-Controllieurs und Sportel-Revisors

### Schnurpfeil,

den nach Gottes unerforschlichem Rathschluß am 14. d. Mts. im kräftigsten Mannesalter,  
in ungeschwächter Berufsthätigkeit ein plötzlicher Tod ereilte. Ein treuer Diener seines  
Königs, ein gewissenhafter Pfleger seines Amtes, ein zuverlässiger Freund, ein zärtlicher  
Gatte und Vater genoß er bei Allen, die ihm nahe standen, ungetheilte Verehrung und  
Liebe. Die Harmonie seines Daseins kennzeichnet die Achtung, welche ihm in seiner amt-  
lichen Stellung, wie im Privatleben gezollt wurde, und ein seltenes Familienglück, das nur  
durch sein frühes Dahinscheiden erschüttert wurde. Leicht sei ihm die Erde.

Gr.-Strehlig, den 17. October 1878.

**Direktor u. Mitglieder des Königl. Kreisgerichts.**

## Zur Winter-Saison

empfehle ich mein großes Lager:

Wollen für Strümpfe, Estremadura Hauschild, Mohairgarne, Strümpfe und Socken,  
Gesundheitsjacken, Beinkleider, wollene Strumpflängen in allen Größen, wollene Phan-  
tasia-Artikel als:

Damen- u. Kinder Röcke, Damenwesten, Jagdwesten und Jagdstrümpfe, Samaschen,  
wie auch Tücher von Plüsch und Mohair.

Cachenez in Ganz- und Halbseide, Cravatten, Schlipse, Wildleder- und Bucks-  
king-Handschuhe in bedeutender Auswahl zu billigsten Preisen.

Sämmtliche Saison-Neuheiten in Filz- und Sammhüten, seidnen Bändern, Cra-  
vattentüchern (von 40 Pf. ab), Schleiern und sonstigen Puzartikeln, sowie Kragen, Stul-  
pen sind in geschmackvollster Art vorrätzig.

Material zur Schneiderei, Borten, Franzen etc. führe ich in bester Waare zu billigsten  
Preisen.

Gr.-Strehlig.

**Hugo Creutzberger.**

# Theater

in **Groß-Strehlig.**

Freitag, den 25. Oktober 1878.

Zum Benefiz für

**Alexander Hoffmann jun.**

**Der Verschwender.**

Vorher:

**Das Großmütterchen.**

Violin-Solo vorgetragen vom Beneficianten.  
Um zahlreichen Besuch bittet

**Alexander Hoffmann jun.**

**Brustschwach.**

Damit bezeichnet man oft das erste Stadium der immer allgemeiner werdenden Lungenkrankheiten, gegen welche in dem Werkchen „Die Brust- u. Lungenkrankheiten“ praktische Heilvorschläge gegeben sind, deren Werth aus den zahlreichen darin abgedruckten Attesten hervorgeht. Vorräthig und gegen 60 Pf. in Briefmarken zu beziehen durch **H. Hohenleitner's** Buchhandlung in Leipzig.

## Kalisalze

### und Leopoldsh. Kainit

liefert billigt ab Staßfurt oder franco Station

**Herm. Santselmann,**  
Breslau, Neue Schweidnitzerstr. N. 17.

Kinder werden billig in Pflege genommen.

Gr.-Strehlig.

Franklin.

Die **Herrschaftlich Tost'er Brauerei-Verwaltung** bringt hierdurch zur Kenntniß, daß von heute ab ihre bairischen Biere bekannter Qualität auch in Kisten zu je 12, 25 und 50 Flaschen loco Brauerei zum Verkauf gelangen.

Schloß Tost, den 17. October 1878.

**Die Herrschaftlich Tost'er  
Brauerei-Verwaltung.**

**Ein Kutscher,**

verheirathet, der gut rechnen kann, vollständig nüchtern ist, und gute Zeugnisse besitzt, kann zum Brodverfahren in meiner Brodfabrik sofort Dienst erhalten.

Lohn gewähre ich monatlich 45 Mk., freie Wohnung, und Beheizung.

Ruda D.S. bei Beuthen, im October 1878.

**Julius Weiss,**

Brodfabrikbesitzer.

Die von mir zur letzten **Leipziger Messe** persönlich eingekauften **Waaren** sind bereits angelangt und enthalten selbige viel Neuheiten.

Ich empfehle dieselben einer geneigten Beachtung zu recht billigen **Preisen.**

Gr.-Strehlig.

**J. Richter.**

Besten abgelagerten **Essigsprit** zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

**S. Kassel** in **Dppeln**  
am **Ring.**

Zum sofortigen Antritt oder zu Neujahr 1879 sucht Stellung als **Schauer-** oder **Acker-**vogt bei einem Dominium **Philipp Spreng** zu **Adamowitz.**

Gemeinde-Kassa-Bücher,  
Ursprungs-Atteste,  
Schulden-Nachweise,  
Fleischbeschau-Atteste,  
Klage-Formulare

sind vorräthig in der Druckerei bei

**R. Hübner's Erben.**